

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Centralcommission wurde ein Comité aus 18 (achtzehn) Mitgliedern zusammengesetzt und diesem Comité wurde der letzte Federstrich an den Arbeiten, die Regulirung der Tarife überlassen. Die bisher giltigen Beschlüsse der Landescommissionen wurden nun unter ganz nichtigen — oder einfach ganz ohne Gründe über den Haufen geworfen und neue Anträge formulirt, die aller Gerechtigkeit und Gleichmäßigkeit Hohn sprechen und tausende von Bauernfamilien zum bitteren Hungertuche verurtheilen!

Da aber natürlicher Weise fliegende Gerüchte die Kunde von diesen bössartigen Resultaten bald in das Land getragen hatten, hatte sich eine ungeheure Aufregung der Landbevölkerung in den Alpenländern, besonders in Oberösterreich, bemächtigt, und der Sturm einer großartigen Bewegung in den Reihen des Bauernstandes zog gährend und unheildrohend durch das Land. Aller Orten regte es sich zur Abwehr der eminenten Gefahr! Da änderte sich die Sachlage abermals!

Die Regierung, die bei der Grundsteuer-Regulirung die Absicht gehabt hatte, die Gesamtsteuersumme bedeutend zu erhöhen, um den steten Bedürfnissen des gelddürftigen Finanzministeriums besser Abhilfe zu verschaffen, erschrad; sie sah angesichts dieser Bewegung der Landbevölkerung ein, daß der Zeitpunkt schlecht gewählt sei, mit Erhöhungen hervortreten und begnügte sich mit der bisherigen Höhe der Steuersumme!

Aber gerade dieses hatte wiederum seinen gefährlichen Haken! Es traten nun die vorhin erwähnten neu aufgestellten Tarife in Wirksamkeit, deren Herabminderung und Abschwächung für die einzelnen Kronländer unter den Abgeordneten einen Kampf entfesselte, in welchem alle mit größter Energie für die Begünstigung ihrer Länder eintraten, während die oberösterreichischen Abgeordneten demselben — thatlos zusahen!

In beispielloser Unfähigkeit und grenzenlos feigem Landesverrathe hatten die o. ö. Abgeordneten (der Landgemeinden) ihre Waffen für diesen Kampf schon früher ausgeliefert, sie hatten ihre Stimmen an unsere größten Feinde in dieser Frage verkauft und Oberösterreich wurde unter das Joch einer enormen Mehrbelastung gebeugt, während